

## Presseinformation 07/2005

### **BIEK fordert „Vorfahrt für Arbeit“ auch im Postmarkt**

Berlin, 06.04.2005 – Der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e. V. (BIEK) hat die Ablehnung der Bundesratsbeschlüsse durch die Bundesregierung mit Unverständnis zur Kenntnis genommen. Gerade unter dem von Bundespräsident Köhler verkündeten Motto „Vorfahrt für Arbeit“ ist es höchste Zeit, den Postmarkt endlich von seinen Fesseln zu befreien und Wettbewerb sowie neue Dienste zuzulassen.

Ausweislich des Jahresberichts der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post haben die freien Dienste – trotz der bestehenden Reglementierungen – inzwischen mehr Arbeitsstellen geschaffen als durch den Monopolinhaber im selben Zeitraum abgebaut wurden. Insgesamt haben die freien Dienste knapp 40.000 Vollzeit- und Teilzeitarbeitsplätze geschaffen.

Die vom Bundesrat geforderte weitere Öffnung des Postmarktes führt mit Sicherheit zu neuen Dienstleistungen und damit zu neuen Arbeitsplätzen sowohl im Postgewerbe als auch in postnahen Bereichen, wie Werbung und Einzelhandel. Eine vom BIEK vorgelegte Studie von Prof. Dr. Kruse (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg) zu den Effekten der Liberalisierung postvorbereitender Dienste belegt die wirtschaftsbelebende Wirkung anhand konkreter Beispiele aus den Vereinigten Staaten. Eine zweite, vom Wissenschaftlichen Institut für Kommunikationsdienste GmbH (WIK) vorgelegte Studie zeigt darüber hinaus, dass Deutschland mit der Beschränkung der Konsolidierungstätigkeit in Europa eine Sonderrolle einnimmt. Auch die Monopolkommission hat eine Marktöffnung dringend angemahnt und auf die wirtschaftspolitischen Impulse eines freien Postmarktes hingewiesen.

„Offensichtlich ist dem Finanzminister ein hoher Börsenwert des Bundesunternehmens Post lieber als die Belebung des Arbeitsmarktes“, kommentiert Dr. Ralf Wojtek, Vorsitzender des BIEK, die Verweigerungshaltung der Bundesregierung. Der BIEK wird die Marktöffnung mit aller Entschiedenheit weiterverfolgen, notfalls auf dem Rechtswege sowohl vor deutschen Gerichten als auch bei der Europäischen Kommission.

### **Über den BIEK:**

Im BIEK sind führende Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen ca. 10.840 Annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits mehr als 160.000 Personen.

Weitere Informationen unter [www.biek.de](http://www.biek.de)

### **Kontakt:**

BIEK Büro Berlin  
Hans-Peter Teufers  
Charlottenstraße 42  
10117 Berlin  
Tel. 030 / 20 61 78-6  
Fax 030 / 20 61 78-88  
[info@biek.de](mailto:info@biek.de)

BIEK Vorsitz  
Dr. Ralf Wojtek  
Bleichenbrücke 9  
20354 Hamburg  
Tel. 040 / 35 52 80-16  
Fax 040 / 35 52 80-80